



Protokoll der Gründungsversammlung vom 26. März 2003

Anwesende gesamt: 21 Personen
Entschuldigt: 2 Personen

Die Gründungsversammlung kann durch Herrn Michel Fässler pünktlich um 20.00 Uhr begonnen werden.

Begrüssung:

Es sind insgesamt 21 interessierte Anwohner und Personen zu dieser Gründungsversammlung erschienen.

Entstehungsprozess/Werdegang/Vision/Geschichte:

Herr Fässler schildert kurz den Werdegang des Quartiervereins mit seinem Entstehungsprozess sowie die Visionen und Ängste, welche einige Anwohner zu Beginn hatten. Wollen doch die Einen möglichst Ruhe vor den Fenstern und haben Angst vor möglichen unkontrollierten Lärmquellen. Andere wiederum haben visionäre Ideen, um möglichst einen kleinen Fleck im Quartier für die Kinder und als Treffpunkt für die Quartierbewohner zu sichern. Auf der Suche nach Unterstützung im Quartier, wird eine Interessengruppe gebildet. Diese arbeitet in zahlreichen Sitzungen mögliche Vorschläge für einen Dorfplatz im Quartier aus, welche dann dem Gemeinderat präsentiert wird.

Dank dem Gehör unseres Gemeinderates und nach entsprechender Anpassung der Idee, wird an der Gemeindeversammlung über dieses Projekt abgestimmt. Es wird ohne Gegenstimme einem Betrag über Fr. 100 000.—für das Projekt „Platz am Chappeli“ zugestimmt.

Damit die Vision sowie dieser Platz am Chappeli ein Gesicht bekommt, hat der Gemeinderat dafür die Auflage erteilt, dass eine Trägerschaft, z.B. ein Quartierverein gegründet werden soll. Die Interessengruppe hat entsprechende Vorarbeit zur Gründung eines Vereins geleistet. Da das Chappeli mit seinem Quartier eine sehr lange Geschichte hat, ist es auf jeden Fall lohnenswert für diese unmittelbare Nachbarschaft etwas für die Zukunft zu schaffen.

Kurzvorstellung der Statuten:

Die Interessengruppe hat einen Vorschlag der Statuten für den möglichen Quartierverein ausgearbeitet. Herr René Ghenzi präsentiert die einzelnen Artikel. In einer konstruktiven Diskussion werden verschiedene Punkte diskutiert. Vor allem das Einzugsgebiet des möglichen Quartiervereins gibt Anlass zu Diskussionen.

Möglichkeiten eines Jahresprogramms:

Um den interessierten Anwesenden den Sinn sowie die Grösse des Einzugsgebietes zu erklären, wurde durch Jacqueline Muther mögliche Aktivitäten eines Jahresprogramms präsentiert.

Es stehen viele Möglichkeiten offen, welche ein attraktives und gesellschaftlich wertvolles Jahresprogramm zulassen. Die einzelnen Ideen müssen im Detail jedoch noch genau geprüft werden.

Erläuterung zur Anmeldung zum Quartierverein sowie Bekanntmachung des Mitgliederbeitrages:

Durch Herr Karl Bren wird der Anmeldebogen zur Mitgliedschaft erläutert und die Mitgliederbeiträge bekannt gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass in der anschliessenden Pause eine Anmeldung ausgefüllt werden kann.

Alle, welche sich als Mitglied eingeschrieben und dem Verein beigetreten sind, haben in den anschliessenden Wahlen ein Stimmrecht.

Pause / Diskussion:

Es wird 15 Minuten Pause gemacht. In dieser Zeit wird rege diskutiert und es schreiben sich einige Anwesende als Mitglied ein.

Wahlen:

Durch die Interessengruppe wird zu den diskutierten Punkten der Statuten Stellung genommen. Die Vorschläge der Anwesenden werden aufgenommen und die Statuten entsprechend korrigiert.

Die Wahlen werden durch René Ackermann vorgenommen. Als Stimmzähler wird Franz Keller gewählt. Es wird festgestellt, dass im Saal insgesamt maximal 18 Stimmen sind. Das Absolute Mehr beträgt 10 Stimmen.

Herr René Ackermann präsentiert als Vorschlag den Vorstand wie folgt:

- | | |
|--------------------------|-----------------|
| - Herr Michel Fässler | Präsident |
| - Frau Jacqueline Muther | Vizepräsidentin |
| - Herr René Ghenzi | Aktuar |
| - Herr Karl Bren | Kassier |
| - Herr Franz Keller | Beisitzer |
| - Herr Angel Gallego | Beisitzer |
| - Herr René Ackermann | Beisitzer |

Der Vorstand wird einstimmig angenommen. Dem frisch gewählten Vorstand wird applaudiert.

Herr René Ackermann fragt nach 2 Interessenten als Rechnungsrevisor. Es melden sich freiwillig:

- Frau Yvonne Brügger
- Herr Hubert Burtscher

Die beiden Rechnungsrevisoren werden ebenfalls unter Beifall einstimmig gewählt.

Orientierung Projekt „Platz am Chappeli“

Der frisch gewählte Präsident Michel Fässler erläutert den Stand des Bauprojektes. Es wird anhand einer Folie erklärt wie die Umgestaltung dieses Platzes erfolgen wird. Vor allem wird der Vorplatz der Scheune ausgebaut und mit einer Rampe versehen. Als Abgrenzung zur angrenzenden Siedlung werden Sträucher und Obstbäume gepflanzt. Im Innenteil soll eine Blumenmagerwiese entstehen, welche Ruhe und Natur ausstrahlen soll. Im vorderen Teil werden vom VVV zwei Parkbänke und ein Gartenschach gesponsert. Als verkehrberuhigende Massnahme werden fünf Parkplätze aufgehoben und die Strasse mit einer speziellen Hinweismarkierung auf der Strasse auf das Wohnquartier hingewiesen. Es werden 3 neue Strassenlampen wie im Gries aufgestellt.

Die Bauaktivitäten sind zwischen Mai und August 2003 geplant.

Das Ziel soll sein, dass das „Alt-Gass-Fäscht“ bereits als Eröffnungsfeier dienen soll.

Schluss:

Herr Michel Fässler dankt allen Anwesenden für das Interesse. Die Statuten werden entsprechend geändert und allen Vereinsmitglieder zusammen mit einer Adressliste des Vorstandes zugestellt.

Die Sitzung konnte um 22.20 Uhr geschlossen werden.

Hegnau, 28. März 2003

Der Aktuar

R. Ghenzi

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Ghenzi', written in a cursive style.